



## 4.2. Workshops

### VERBESSERUNG DER AUSBILDUNGSQUALITÄT




#### ALLGEMEINES

Um die Qualität der Ausbildung zu stärken ist im ersten Schritt der Ist-Stand zu würdigen. In lockerer Diskussion wird erhoben, welche Punkte den Auszubildenden an der jetzigen Ausbildungsqualität gefällt. Wir empfehlen dies immer zu visualisieren (Whiteboard oder Moderationskarten). Durch mehrfaches Nachfragen sollten weitere Punkte herausgearbeitet werden, damit geschätzt wird, was der Ausbildungsbetrieb bereits tut.

Im Finale können Wünsche eingeholt und dann an die Ausbildungsverantwortung weitergeleitet werden, wenn diese nicht sowieso beim Workshop dabei ist. Hier kann auch nochmals in einem anderen Rahmen erwähnt werden, welche Punkte dem Betrieb wichtig sind, wofür zu loben ist oder was noch zu optimieren sei. Denn der Inhalt – abgehoben vom Berufsschul-Rahmen oder Werkstatt-Raum – kann so unter Umständen anders sogar besser ankommen, wie z. B. der wichtige Punkt in Werkstätten oder am Arbeitsplatz was Ordnung und Sauberkeit betrifft.

In den Fünfzigerjahren führte der Produktionsleiter Taiichi Ohno das so genannte Toyota-Produktionssystem ein. Sein Ziel: die Produktion des japanischen Autobauers effizienter machen. Um das zu erreichen, entwickelte er unter anderem die 5-S-Methode: Sortieren, Systematisieren, Säubern, Standardisieren, Selbstdisziplin üben und ständig verbessern.

Ebenso kann die Ausbildungsqualität mit der 5-S-Methode und einer passenden Übung in Form eines „Chaos-Koffers“ herausgearbeitet werden. Die Übungsanleitung und der abgebildete Metall-Koffer sind exemplarisch und können im Betrieb angepasst bzw. mit entsprechenden Inhalten selber bestückt werden. Die Methode beruht auf folgendem Prinzip:

Kompetenzen	Übungsname	Zeit	Beschreibung	Verantwortlichkeit*	Material
Ordnung und Sauberkeit	5-S-Methode	10 Min Einleitung  20 Min Übung  30 Min Reflexion	 <b>Übungsanleitung "5-S-Methode"</b>	A	<p>In 2 getrennten Räumen durchführen bzw. Gruppen optisch u. akustisch trennen</p> <p>   <b>Übungsanleitung "Metall-Koffer – ordentlich"</b> </p> <p>   <b>Übungsanleitung "Metall-Koffer – unordentlich"</b> </p> <p>Metall-Koffer-Übung (A bereiten zwei verschiedene Koffer vor)</p>

\*Rolle: A = Ausbilder\*in



#### UNSERE ERFAHRUNG:

Im Rahmen von Lehrlings-Workshops wurde diese Übung mehrfach mit Aha-Effekt durchgeführt.